

[6992.] **Inserate in  
Grimm's deutsches Wörterbuch.**

Diejenigen geehrten Collegen, welche den Umschlag der demnächst erscheinenden 1. Lieferung des 2. Bandes von Grimm's Wörterbuch noch zu Inseraten benutzen wollen, ersuche ich ergebenst, mir dieselben baldigst zugehen zu lassen.

Leipzig, 20. Mai 1854.

S. Hirzel.

[6993.] **Inserate in der  
Iris.**

Pariser Muster- und Modenzeitung.  
Auflage 3000,

als der in Oesterreich verbreitetsten Wochenschrift, sind, namentlich bei belletristischen und Damen-Schriften, von entschiedenstem Erfolge. Die 3spaltige Peritzzeile kostet bei 1 Male Einrückung 2 N $\frac{1}{2}$ , bei 2 Mal 3 N $\frac{1}{2}$  und bei 3 Mal 4 N $\frac{1}{2}$ . Bei Einsendung der Inserate d. Hrn. Heinrich Hübnert in Leipzig bitte ich, zur Wahl 1 Expl. der angekündigten Werke a Cond. beizulegen. **Ed. Ludewig** in Graß.

[6994.] Mit dem 1. Juli beginnt der Druck des im Verlage des Unterzeichneten erscheinenden

**Illustrierten Kalenders für 1855,**

und werden für den damit verbundenen

**Adressen-Anzeiger**

auch Anzeigen von

Büchern, Landkarten, Musikalien und Kunst-  
artikeln

bis zum 15. August angenommen. Bei der weiten Verbreitung, deren sich der Illustrierte Kalender zu erfreuen hat, versprechen solche Ankündigungen den günstigsten Erfolg.

Die Insertionsgebühren für die dreispaltige Nonpareillezeile oder deren Raum berechne ich mit 5 N $\frac{1}{2}$  ord., 4 N $\frac{1}{2}$  netto und stelle den Betrag in laufende Jahresrechnung. Leipzig. **J. J. Weber.**

[6995.] **Change-Offerte.**

Gegen die in meinem Verlage erschienenen Jugendschriften:

Franz Hoffmann, Land- und Seebilder. 2 Bde. 1 N $\frac{1}{2}$  15 S $\frac{1}{2}$  ord. Dessen Scenen auf lekten. 22 $\frac{1}{2}$  S $\frac{1}{2}$  ord. — Kos. Koch, Glockenblumen, cart. m. 4 Bildern. 20 S $\frac{1}{2}$  ord. — Dieselben, wohlfr. Ausgabe. 6 S $\frac{1}{2}$  ord. — Jung, 50 Fabeln, mit 25 col. Bildern. 24 S $\frac{1}{2}$  ord. — Dieselben, mit schw. Bildern. 15 S $\frac{1}{2}$  ord.

changire ich Romane, Jugendschriften, Andachtsbücher f. Alt-Lutheraner, wie Stark, Schmolkens etc., und sonstige für mich passende Artikel.

Der gef. Einsendung Ihres Changelogs sehe ich entgegen. Obige Jugendschriften, welche ord. 4 N $\frac{1}{2}$  17 $\frac{1}{2}$  S $\frac{1}{2}$  kosten, gebe ich baar, 1 Ex. f. 1 N $\frac{1}{2}$  15 S $\frac{1}{2}$ , 7/6 Ex. f. 9 N $\frac{1}{2}$ .

**G. Noeder** in Briesen a/D.

[6996.] Musikalien, welche sich zur Gründung einer Musikalien-Leihanstalt eignen, beabsichtige ich, billigst zu kaufen, und bitte um Offerten. Auch Angebote und Einsendung der Verzeichnisse von ganzen Musikalien-Leihanstalten sind mir willkommen. **G. Noeder** in Briesen a/D.

[6997.] **Erklärung.**

Von vielen Sortimentshandlungen sind Gesuche der verschiedensten Art an mich gerichtet worden, auf theils schon gezahlte, theils noch zu zahlende Saldo des vergangenen Rechnungsjahres Bonificationen zu gewähren, oder größere Ueberträge zu gestatten, als die übliche Praxis im deutschen Buchhandel erlaubt.

Gern geneigt, den Wünschen meiner Geschäftsfreunde möglichst zu entsprechen, werde ich in Beziehung auf die Ueberträge nicht schwierig mich zeigen, und hierbei gern allen Dessen eine Erleichterung gewähren, welche eine solche beanspruchen. Auf's bestimmteste aber muß ich mich gegen jeden Abzug vom Saldo, jede besondere Gutschrift verwahren, und sehe mich in dieser Hinsicht zu der Erklärung veranlaßt:

**daß ich irgend eine Gutschrift auf bereits geleistete oder noch zu leistende Zahlungen nicht zugestehen werde.**

Einer besondern Motivirung dieser Erklärung wird es nach Allem, was darüber bereits verhandelt worden ist, nicht bedürfen. Ich verstehe nicht die schwierige Lage, in der viele Sortimentshandlungen sich infolge der politischen Verhältnisse befinden; aber die schwierige Lage ist eben eine allgemeine für jeden Geschäftsmann, und es ist nicht billig und droht die ganze Basis des buchhändlerischen Geschäftsverkehrs in Deutschland zu erschüttern, wenn dadurch veranlaßte Verluste hauptsächlich nur von dem Verleger getragen werden sollen.

Handlungen, welche bis jetzt ihre Verpflichtungen gegen mich nicht erfüllt, oder sich mit mir wegen der Zahlung des Saldo nicht verständigt haben, fordere ich hiermit auf, dies ungefümt zu thun, mit dem Bemerkten:

**daß ich vom 1. Juli an nur an solche Handlungen Neuigkeiten, Fortsetzungen und Verlangtes in Rechnung expediren werde, welche ihren Verpflichtungen nachgekommen sind, oder mit denen eine Verständigung über die Zahlung stattgefunden hat.**

Leipzig, 1. Juni 1854.

**F. A. Brockhaus.**

[6998.] **Silberne Hochzeit!**

Auf meine ergebenste Bitte de dato Ostermesse 1854 sind an gütigen Geschenken bis heute eingegangen von:

Herrn **Adam's** Verlag in Ulm.  
" **Adolf & Co.** in Berlin.  
" **Alexander** in Rogasen.  
" **Amelang's** Verlag in Leipzig.  
" **André** in Prag.  
" **A. Asher & Co.** in Berlin.

Höbl. **Aue'sche** Buchhandlung in Dessau.

Herrn **Berner** in Halle.

" **Braun & Schneider** in München.

" **Ehlermann** in Hannover.

" **Ernst** in Quedlinburg.

" **Th. Grieben** in Berlin.

" **Großmann** in Weissenfer.

" **Herm. Hartung** in Leipzig.

" **Heinrichshofen** in Magdeburg.

" **Hofmann & Co.** in Berlin.

" **Jansen & Co.** in Weimar.

Höbl. **Institut, Bibliographisches**, in Hild-

burghausen.

Herrn **Ernst Keil** in Leipzig.

Höbl. **Landes-Industrie-Comptoir** in Weimar.

Herrn **Langewiesche** in Barmen.

Höbl. **Magazin für Literatur** in Leipzig.

Herrn **Heinr. Matthes** in Leipzig.

" **Jul. Meißner's** Verlag in Leipzig.

" **Neubürger** in Dessau.

" **Neumann-Hartmann** in Elbing.

" **Dehne & Müller** in Braunschweig.

" **Lud. Dehmigke** in Berlin.

" **Palm & Enke** in Erlangen.

" **Pfeffer** in Halle.

" **A. L. Ritter** in Arnberg.

" **C. F. Schmidt** in Leipzig.

" **Schulgen** in Düsseldorf.

" **Carl Heinr. Schulke** in Berlin.

" **Edm. Stoll** in Leipzig.

" **Karl Tauchnitz** in Leipzig.

" **Tremendt & Granier** in Breslau.

" **Bernh. Fr. Voigt** in Weimar.

" **L. Wagner** in Neustadt a/D.

Höbl. **Webel'sche** Buchhdlg. in Zeitz.

Herrn **Friedr. Weidle** in Berlin.

" **Just. Alb. Wohlgenuth** in Berlin.

" **Victor von Zabern** in Mainz.

Außerdem sind mir noch von vielen Seiten

Cataloge zur eigenen Auswahl zugegangen, welche

ich mit der mir gegebenen Erlaubniß in diesen

Tagen treffen werde.

Höchst dankbar erkenne ich die Theilnahme

an, welche mir schon jetzt durch die vorstehend

genannten Herren Principale geworden, und

hoffe, daß der Buchhandel, welcher nach meinen

38jährigen Erfahrungen nie zur Einheit ge-

kommen ist, hier einmal einig handeln wird,

wo es gilt, einen alten Veteranen auf den

Beinen zu erhalten.

Mit größter Hochachtung und freundlichstem

Gruß dem deutschen und ausländischen Buch-

handel

Berlin, 5. Juni 1854.

**Heinrich Lips,**

Adr.: Stuhl'sche Sort.-Buchhandlung.

[6999.] **Bitte zu beachten!**

Du Barry in London entblödet sich

nicht, in norddeutschen Tagblättern, von de-

nen derselbe voraussetzt, daß sie unserem

Autor, Herrn Alb. Frickhinger, nicht zu

Gesicht kommen, die freche Lüge zu veröffent-

lichen, Hr. Frickh. habe seine Feder für

die **Revalenta arabica** dem Du Barry (um 10 Karolin!)

künstlich angeboten!

Wir ersuchen alle Herren Collegen

freundlich, durch gefällige Einsendung

von dergleichen Lügen-Inseraten Du

Barry's in Localblättern an unsere

Firma, den Herrn Frickh. in den Stand

zu setzen, diese exorbitant freche Lüge in der

2. Auflage seiner Schrift „**Revalenta**

**arabica** des Du Barry, ein großartiger

Betrug“ nach Gebühr zu würdigen.

Nördlingen, d. 31. Mai 1854.

**C. S. Beck'sche** Buchhandlg.

[7000.] Mein Lager von dem beliebten

**Nadir-Gummi**

empfehle ich hiermit wieder, und verkaufe den-

selben von heute ab:

1 Paq. von 48 Stück — 1 N $\frac{1}{2}$  netto baar.

**Alexander Enders** in Leipzig.